

Ergebnisse der 6. Gesprächsrunde „Kolonialismus und seine Folgen“

Thema Erinnerungsorte

Am 07.09.2020 17-19 Uhr

via GoToMeeting, Videokonferenz

Frau Anna Yeboah und Herr Christian Kopp von Decolonize Berlin haben ihr Projekt „**Dekoloniale_Erinnerungskultur in der Stadt**“ vorgestellt. Dabei handelt es sich um eine interaktive Stadtkarte, auf der Personen, Objekte, Institutionen, Organisationen, Erinnerungsorte, Stadttouren und Veranstaltungen mit kolonialem Bezug eingetragen sind.

Die **Interaktive Stadtkarte** wird zurzeit für Berlin erstellt und später soll auch Bremen als Stadt vertreten sein. Es ist angedacht 1000 Orte in die Karte einzufügen. 1/3 der Einträge für Berlin, 1/3 für weitere Städte Deutschlands und 1/3 für ehemalige Kolonien.

Alle eingetragenen **Touren** sollen möglichst Anknüpfungspunkte an ein Land/Ort in Afrika haben und es soll viel mit Audio, Video, Film, Cartoon etc. gearbeitet werden. Die Einträge sollen in mindestens 3 Sprachen verfasst werden. Deutsch, englisch und zusätzlich die passende Sprache zum verbindenden Ort in Afrika.

Die eingetragenen Geschichten sollen die thematischen Schwerpunkte: Frauen, Kolonialiserte, Widerstand & Selbstbehauptung und postkoloniale Erinnerungskultur haben.

Das Projekt und die spätere interaktive Stadtkarte soll eine Vielstimmigkeit abbilden. Die Kartierung soll nicht nur die Koloniale Geschichte zu Afrika aufzeigen. Auch andere kolonisierte Länder/Kontinente können in der Stadtkarte erfasst werden.

Um die Qualität der Inhalte zu sichern werden Personen mit dem Schreiben und Erstellen der Texte etc. beauftragt, die Erfahrung und Wissen im Umgang mit dem Thema Kolonialismus haben.

Pro Tour rechnet Decolonize Berlin mit einem Kostenaufwand von 1500€ für die Erstellung einer Tour inklusive audiovisuellem Material. Weitere Kosten fallen für die Einarbeitung der Tour in die interaktive Stadtkarte an.

Das Projekt ist in Berlin über einen Zeitraum von 4 ½ Jahre geplant. Decolonize Berlin wünscht sich eine Redaktionsstelle in Bremen für die Zuarbeit. Z.B. Eine halbe Stelle über ein Jahr.

Der Senator für Kultur Bremen möchte sich an dem Berliner Projekt zur interaktiven Stadtkarte beteiligen und ausgearbeitete Texte zu kolonialen Touren in Bremen in Auftrag geben. Diese würden dann an das Dekoloniale Projekt nach Berlin gehen, damit eine Stadtkarte für Bremen erstellt werden kann, welche die Kolonialismus Bezüge Bremens versammelt aufzeigt. Es werden **Werkverträge** vergeben, die variabel nach Umfang der angefertigten Tour bezahlt werden. Vorgeschlagenen Touren Themen wären:

1. Die Straßennamen in Schwachhausen, das Mosaik im Hauptbahnhof, der Nelson-Mandela-Park mit dem Elefanten, das Übersee-Museum
2. Der Innenstadtbereich (Bismarck, Hachez, Baumwollbörse, Böttcherstraße, Norddt. Lloyd, Oberpostdirektion)
3. Die Überseestadt/Walle mit Straßennamen (Lilli Hasche)

4. Bremerhaven (DAH hat Interesse und schaut, ob es was beitragen kann. Das DAH wird auch stärker auf die Thematik Kolonialismus in ihrem Haus eingehen.) (Dr. Kähler vom Historischen Museum hat auch Interesse sich am Projekt zu beteiligen.)

Personen, die konkretes Interesse haben eine Tour zu schreiben, sollen sich bis Ende der Woche bei Anna Greve melden.